



45 Minuten



Erarbeitung



Hörverstehen trainieren

Beschreibung

⇒ Podcasts sind Audioaufzeichnungen, die teilweise mit sehr hohem technischen Aufwand angefertigt werden und sich in den englischsprachigen Ländern einer überraschend großen Beliebtheit erfreuen. Meistens handelt es sich bei Podcasts um Sendungen, ähnlich Radioshows, die sich einem bestimmten Thema widmen. Zunehmend werden aber auch professionell produzierte Podcasts, etwa für Special-Interest-Themen angeboten. Podcasts, die schwerpunktmäßig Inhalte einer bestimmten Kategorie bereitstellen, werden häufig mit einem englischen Kürzel und dem Zusatz „-cast“ bezeichnet. Beispiele stellen Bezeichnungen wie etwa „Sportcast“ oder „Educast“ dar. In der vorgestellten Unterrichtsstunde werden die Schüler mit dem Phänomen konfrontiert und sollen sich gegenseitig Podcasts vorstellen.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Für ⇒ Kleingruppenarbeit: Computer oder Tablets mit Internetzugang sowie Lautsprechern und vorinstallierter iTunes®-Software
- Für Einzelarbeit: idealerweise Kopfhörer (können die Schüler ggf. von zu Hause mitbringen)

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Verstehen und Bewerten authentischer englischsprachiger Hörtexte
- Vorbereitung: Der Lehrer druckt die aktuellen Podcast-Charts in ausreichender Anzahl für die Kleingruppen aus. Die iTunes®-Charts geben dabei einen guten Überblick (<http://www.itunescharts.net/charts/podcasts/>).
- Die Schüler wählen aus den Podcast-Charts gruppenweise einen Podcast aus, dessen Titel sie anspricht. Dann hören sich Schüler die Podcasts an und beantworten in ihren Kleingruppen die folgenden Fragen.

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Die Schüler hören gleichzeitig unterschiedliche Audiotexte. Damit das Hörverstehen störungsfrei möglich ist, müssen alle Schüler ihre Endgeräte in Zimmerlautstärke betreiben. Ein Ausweichen in Nebenräume könnte hier hilfreich sein.
- Auch mit Android®-Geräten können Podcasts angehört werden; die App DoggCatcher Podcast Player (https://play.google.com/store/apps/details?id=com.snoggdogger.android.applications.doggcatcher.v1_0) kann hierbei empfohlen werden.
- Die Podcasts von „This American Life“ bieten viele unterschiedliche Themen aus dem US-amerikanischen Alltag, die von Schülern ab dem Sprachniveau B1 gut verstanden werden können.
- In der iTunes®-Reihe „Oprah’s Master Class: The Podcast“ kommen viele US-amerikanische Künstler zu Wort, die über ihre Karrieren und ihre Erfahrungen berichten. Persönlichkeiten wie Jay-Z, Dwayne Johnson oder Shaquille O’Neal bieten ein breites Spektrum an Identifikationsfiguren für die Schüler.

Analoge Alternative

Mit mehr Vorbereitungsaufwand ist ein ähnlicher Unterrichtsverlauf auch offline durchführbar. Hierzu erstellt der Lehrer im Vorfeld des Unterrichts entsprechende Aufnahmen von Podcasts oder englischsprachigen Radiosendungen, die den Schülern vorgespielt werden.

Materialhinweise und Beispiele

- Kurze thematische Einführung zum Thema „Podcast“:
<https://www.oberlo.com/blog/what-is-podcast>
- Podcast „This American Life“:
<https://www.thisamericanlife.org/>
- Podcast-Reihe „Oprah’s Master Class: The Podcast“
<https://podcasts.apple.com/us/podcast/oprahs-master-class-the-podcast/id1401057414>

1

2

3



zur Ansicht



3-4 Unterrichtsstunden



Präsentation, mehrwöchige Projektarbeit



Erlebniserzählungen schreiben und mündlich ansprechend wiedergeben

Beschreibung

Die Schüler erarbeiten ausgehend von einem bekannten Märchentext Szenen, die zunächst schriftlich fixiert und anschließend lebendig vertont werden. Die entstandenen Audiodateien werden auf eine CD gebrannt und können z. B. beim nächsten Klassenabend den Eltern präsentiert werden.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Computer oder Tablets mit Internetzugang pro Kleingruppe
- Smartphones pro Kleingruppe: Die Tonaufnahmen können die Schüler mit ihren Smartphones durchführen. Um eine gute Aufnahmequalität zu gewährleisten, kann zusätzlich ein USB-Mikrofon verwendet werden. Die Dateien werden dann zur Bearbeitung (z. B. Schnitt) per E-Mail über Bluetooth oder Kabel auf einen Computer übertragen.
- Für die Arbeit mit Audiodateien ist das kostenlose OpenSource-Schnittprogramm ⇒ Audacity® (<http://www.audacityteam.org>) zu empfehlen, das im Vorfeld installiert werden sollte.
- DVD-/CD-Brenner zur Veröffentlichung auf CD

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Wiederholen des Simple Past und Erproben einer lebendigen Sprech- und Erzählweise
- Vorbereitung: Der Lehrer stellt eine Übersicht von Märchenfiguren zusammen, etwa als Impulsposter mit einem Wordcloud-Generator (www.wordle.net). Für das Märchenbeispiel eignen sich die folgenden Begriffe: The Ugly Duckling, Rumpelstiltskin, Hansel and Gretel, Snow White and the Seven Dwarfs, The Frog Prince, The Princess and the Pea, Little Red Riding Hood, The Emperor's New Clothes, Rapunzel, Puss in Boots.
- Die Schüler arbeiten in Gruppen zusammen und entscheiden sich für ein Märchen und eine kurze und prägnante Szene, die sie stichpunktweise vertonen möchten.
- In einer zweiten Phase wird jede Gruppe vor, welche Märchenszene sie selbst beschreiben möch-

- Eine weitere Feedbackschleife kann informell durchgeführt werden, indem der Lehrer die Texte vor der Aufnahme durchliest und Verbesserungsvorschläge anbringt.
- Die fertiggestellten Texte werden im nächsten Schritt aufgenommen. Die Audio-Software ⇒ Audacity® ist hierbei das einfachste und stimmigste Mittel der Wahl.
- Ebenfalls in Audacity® werden die vorher ausgewählten Soundeffekte an den passenden Stellen eingefügt.
- Besonders schnelle Gruppen können nach der Fertigstellung der gesamten Aufnahme und dem Zusammensetzen des Hörspiels noch Filter in Audacity® verwenden, um z. B. die Stimmen zu verfremden.

Erweiterungen und Abwandlungen

- Neben Märchen können auch andere Texte – bis hin zu Sachtexten und Interviews – vertont werden.
 - Talentierte Schüler könnten Musikstücke als Hintergrundmusik einspielen.
 - Mit entsprechenden Hausaufgaben können auch Schüler damit beauftragt werden, bei Außen- aufnahmen Hintergrundgeräusche einzufangen.

Analoge Alternative

Die Schüler gestalten in Gruppen Rollenspiele zu den verschiedenen Märchen. Dazu wählen sie sich ein Märchen aus und arbeiten ebenso ein Skript aus, auf dessen Basis ein Dialog fürs Rollenspiel entsteht. Die Rollen werden verteilt und eingeübt, so können neben den Figuren oder Erzählern auch Schüler beauftragt werden, die für Soundeffekte zuständig sind. Als Hausaufgabe können die Schüler zudem passende Requisiten für ihr Märchen und ihre Rolle mitbringen.

Materialhinweise, Beispiele und Infoseiten

- Beispiel – Room on the broom:
https://www.youtube.com/watch?time_continue=30&v=wnCpEAwMAnY
- Einführung in Audacity®:
https://praxistipps.chip.de/audacity-anleitung-und-tipps-fuer-einsteiger_42287
- Tipps für Einsteiger zum Aufnehmen von Sprechern:
<http://blogs.articulare.com/rapid-elearning/13-more-tips-to-help-you-record-narration-like-the-pros/>
- Vollständige Audioaufnahmen von ganzen Radio-Sendungen für Kinder:

1

2

3

Download zur Ansicht



unterrichtsbegleitend, schuljahresbegleitende Projektarbeit



Erarbeitung



Texte verfassen und in angemessener Sprechgeschwindigkeit aufnehmen

Beschreibung

Eine von vielen Fragestellungen an den zeitgemäßen Unterricht, in dem die Schüler immer wieder neue Produkte herstellen, ist: Wer soll sich die Ergebnisse ansehen oder hören? Wenn es keine reale Zielgruppe gibt, entfallen viele wichtige Vorüberlegungen – und es entfällt auch ein Großteil der Motivation. Ein Plakat, das nur im Klassenzimmer aufgehängt werden soll, ein Text, den niemand liest ... Das werden Schüler früher oder später eher deprimierend finden. Eine mögliche Lösung stellt das Schülerradio dar: Die Schüler nehmen Sendungen auf, die wöchentlich oder monatlich durchgeführt werden. Hierzu müssen Ideen entwickelt und Texte geschrieben, Tonaufnahmen angefertigt und am Ende die Beiträge zusammengeschnitten werden.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Smartphones oder Tablets mit Möglichkeit zur Audioaufnahme, pro Gruppe
- Die Tonaufnahmen können die Schüler mit ihren Smartphones oder Tablets durchführen. Um eine gute Aufnahmequalität zu gewährleisten, kann zusätzlich ein USB-Mikrofon verwendet werden. Die Dateien werden dann zur Bearbeitung (z. B. Schnitt) per E-Mail, über Bluetooth oder Kabel auf einen Computer übertragen.
- Für die Arbeit mit Audiodateien ist das kostenlose OpenSource-Schnittprogramm ⇒ Audacity® (<http://www.audacityteam.org>) zu empfehlen.
- Möglichkeit zur Speicherung der Audiodateien, z. B. auf der Webseite Vocaroo (www.vocaroo.com) oder auf einem eigenen Webserver
- Optional: Durchsagenanlage der Schule

Ablauf und Methode (an einem konkreten Beispiel)

- Setting: Einführung eines Schülerradiosenders als Projekt oder als schuljahresbegleitende Institution

<i>That's a great idea.</i>	<i>I'm afraid we can't do this because...</i>	<i>It would be good if we...</i>
<i>Don't you think...</i>	<i>In my opinion...</i>	<i>What about...</i>

- Die Schüler finden sich nun zu Interessensgruppen zusammen, wobei idealerweise drei Schüler eine Gruppe bilden. Jede Gruppe entwickelt ein Skript zu ihrer Idee, das hinterher etwa 60 Sekunden Sendezeit füllen sollte.
- Um den Stand der Rollen der einzelnen Schüler sowie die einzelnen Phasen abzufragen und zu vergleichen, wird die Blitzlichtmethode angewandt. Dazu äußern sich die Schüler mit einem Satz bzw. einigen wenigen Sätzen zu ihrer Rolle und Phase:

<i>commentary</i>	<i>interview</i>	<i>background noise</i>	<i>music</i>
<i>presenter</i>	<i>sound engineer</i>	<i>producer</i>	<i>researcher</i>

- Die Schüler zeigen sich gegenseitig ihre Skripts und bringen Verbesserungsvorschläge an. Hierzu kann ein Gallery Walk durchgeführt werden, bei dem die Schüler die Skripts im Klassenzimmer aufhängen, von Skript zu Skript laufen und dort ihre Vorschläge hinterlassen.
- Am Ende der Unterrichtssequenz werden die Sendungen aufgenommen. Hierbei sollten die Schüler in ein ruhiges Nachbarzimmer gehen, um ungestört aufnehmen zu können. Die Aufnahmen werden auf die Webseite Vocaroo (<https://vocaroo.com/?upload>) hochgeladen.
- Das Zusammenstellen zu einer Audiosendung erfolgt dann am Lehrer-PC mit der Software Audacity®.

Mögliche Fallstricke und Tipps

Die Aufmerksamkeit der Zuhörer sollte nicht überschätzt werden und daher nicht zu lange Skripts geplant werden.

Erweiterungen und Abwandlungen

Mit einem schulinternen Server lassen sich weiterführende Ideen bis hin zu einem schulinternen Schulfernsehender umsetzen.

Analoge Alternative

Eine kleine Radiosendung bzw. eine Schulfernsehserie kann auch als Rollenspiel durchgeführt werden. Alternativ ist eine Absprache mit der Schulleitung auch in regelmäßigen

Download zur Ansicht



45 Minuten



Präsentation



Hörverstehen trainieren: einzelne Laute erkennen und voneinander abgrenzen

Beschreibung

Hörverstehen ist ein eher aktiver als ein passiver Prozess. Bewusstes Hören erfordert Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit sowie die Fähigkeit, Laute voneinander zu unterscheiden. Das alles spielerisch anzubahnen und zu üben, ist Ziel der vorgestellten Unterrichtseinheit. Mithilfe der App Plickers können die Schüler in einfachen Quiz aktiv und unmittelbar auf Gehörtes reagieren und benötigen dazu kein Smartphone oder Tablet. Alle Schüler erhalten ein Blatt mit einem vorab personalisierten QR-Code®. Jeder Seite des QR-Codes® ist eine Antwortoption (a, b, c, d) zugeordnet und wird vom Schüler – je nach Frage – mit der entsprechenden Seite hochgehalten. Der Lehrer scannt die QR-Codes® mittels seiner App und erfasst so die individuellen Schülerantworten.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Downloads einer Auswahl an Sound-Effekten, z. B. auf BBC Sound-Effects (<http://bbcscfx.acropolis.org.uk/>)
- Computer und Beamer oder ein interaktives Whiteboard
- Plickers-Kartenset mit QR-Codes® pro Schüler (entweder gekaufte Plickers Student Cards, z. B. auf www.amazon.de oder selbst ausgedruckt und laminiert)
- Smartphone mit vorinstallierter App Plickers (www.plickers.com)

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- **Setzung:** Überprüfung von Wortbedeutungen mit nonverbalen Impulsen
- **Vorbereitung:**
 - Sound-Effekte auswählen: Der Lehrer wählt aus den mehr als 16 000 Sounds auf der BBC-Webseite geeignete aus, die die Schüler auf Englisch benennen können. Neben dem unmittelbaren aktiven Wortschatz sind die Umschreibungsstrategien der Schüler zu berücksichtigen.
 - Plickers-Karte: Der Lehrer registriert sich auf Plickers (www.plickers.com) und installiert die

Auch mit weiteren Geräuschen kann man ähnlich im Stuhlkreis arbeiten, z. B. zum Wetter:

rain	fog	thunder
summer	wind	storm

Um möglichst alle Schüler zu beteiligen, werden die personalisierten Plickers-Karten an alle Schüler verteilt und das vorbereitete Multiple-Choice-Quiz gespielt. Mittels Computer und Beamer oder interaktivem Whiteboard werden die Fragen an die Wand projiziert. Dazu meldet sich der Lehrer auf Plickers an und wählt die Option „Live View“. Die Schüler halten ihre QR-Codes® mit der jeweils richtigen Seite, d. h. der Seite mit der richtigen Antwortoption, nach oben. Dadurch, dass die Buchstaben recht klein auf den Karten aufgedruckt sind, können die Schüler nicht voneinander abschaun. Die Auswertung erfolgt durch die Plickers-App, die auf dem Smartphone des Lehrers installiert wurde. Der Lehrer scannt alle Karten im Klassenzimmer. Währenddessen kann live auf der Plickers-Webseite mitverfolgt werden, wie viele Schüler richtig oder falsch geantwortet haben.

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Bei den Plickers-Quiz können nur Bilddateien hinzugefügt werden, Audiofiles wie die Soundeffekte müssen über einen Extra-Player passend zur Frage eingespielt werden.
- Im Bereich „Reports“ können die Ergebnisse der einzelnen Fragen gemeinsam ausgewertet werden. Die detaillierte Auswertungsfunktion von Plickers macht das Üben und Wiederholen leichter und hilft bei der Diagnose von Fehlern.
- Ein Plickers-Quiz kann nur fünf Fragen enthalten, sodass unter Umständen mehrere Quiz erstellt werden müssen.

Erweiterungen und Abwandlungen

Von einfachen Übersetzungsaufgaben über Hör- und Bilderrätsel bis hin zu Abstimmungen – mit Plickers-Karten sind viele Ideen umsetzbar. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit gelingt das Anfertigen von Aufgaben auch relativ schnell.

Analoge Alternativen

Der Klassiker wäre hier die Abstimmung mittels farbiger Karten. Oft genug werden hier aber die Schüler schnell verwirrt, denn sie müssen sich einfach am Klassenbesten orientieren müssen, um nicht bloß zu verlieren.

Download zur Ansicht



45 Minuten



Anwendung, Übung, besonders gut nutzbar zur Differenzierung



sich mit einfachen Sätzen vorstellen

Beschreibung

Mit der kostenfreien Online-Plattform Voki (www.voki.com) lassen sich einfach und ohne Registrierung kommunizierende Avatare kreieren. Mithilfe unterschiedlicher Einstellungsmöglichkeiten (z. B. Haarfarbe, Kleidung etc.) gestalten die Schüler kreativ eine Figur, die sie auch noch zum Sprechen bringen können. Die Texte (max. 200 Zeichen) können eingetippt oder eingesprochen werden (max. 60 Sekunden). Besonders interessant für den Englischunterricht ist, dass man bei den Sprechstimmen zwischen unterschiedlichen Varietäten des Englischen wählen kann. Der Queen-Avatar spricht so zum Beispiel mit passend britischem Akzent. Die Schüler üben somit das Schreiben und Hörverstehen. Mit passenden Aufträgen können so vor allem im Fremdsprachen-Anfangsunterricht auf unterhaltsame Weise Standard-Phrasen geübt und umgewälzt werden.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Computer mit Internetzugang oder Tablets bzw. Smartphones mit der vorinstallierten Voki-App, pro Gruppe
- Um Avatare mit Voki zu gestalten, wird ein Webbrowser mit Adobe® Flash Player benötigt. Es sollte im Vorfeld geprüft werden, ob das gewünschte Programm auf den Geräten, mit denen gearbeitet werden soll, läuft. Ggf. muss Rücksprache mit dem schulischen EDV-Administrator gehalten werden.

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Wiederholung einfacher Phrasen zum Vorstellen, insbesondere als Differenzierung
- Vorbereitung: Der Lehrer stellt eine entsprechende Anzahl an Geräten für die Arbeit mit der vorinstallierten Voki-App bereit und erstellt einen Screenshot der Voki-Seite mit Avatar, um den Schülern die Arbeit mit der Software zu zeigen.
- Als Einstieg führt der Lehrer den Schülern anhand des Screenshots die Grundfunktionen der Software vor und gibt lediglich die Anweisung, dass die Schüler ihre Texte eintippen sollen.

Zuletzt kann auch noch darüber abgestimmt werden, welcher Avatar am besten gelungen / am kreativsten war.

- Die in der Stunde entstandenen Links können auch genutzt werden, um die Ergebnisse auf einer gemeinsamen ⇒ Lernplattform zugänglich zu machen.

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Die Installation von Adobe® Flash Player kann problematisch werden, wenn der Benutzer keine Administrator-Rechte auf den Rechnern hat. Adobe® Flash Player erhält häufige Updates. Wenn die Voki-Website mit einem veralteten Flash-Plugin benutzt werden soll, erscheint eine Fehlermeldung. Der Lehrer sollte daher die Webseite am besten selbst vor dem ersten Einsatz im Unterricht auf den dafür vorgesehenen Geräten ausprobieren.
- Der Lehrer sollte die Schüler darauf hinweisen, dass sie die unterschiedlichen Varietäten und Stimmen bewusst ausprobieren sollen.

Erweiterungen und Abwandlungen

Voki bietet auch die Möglichkeit, historische Personen etwas sagen zu lassen. So könnte etwa Abraham Lincoln eine spontane Rede zur Lage der Nation halten.

- Mit Voki können Lehrer selbst lustige Einstiege und motivierende Überleitungen gestalten. Gerade für Situationen, in denen man keinen Native speaker zur Hand hat, der eben mal schnell eine Audio-datei aufnimmt, kann das ein gangbarer Weg sein.
- Der vom Lehrer erstellte Avatar kann auch die Moderation des Unterrichts übernehmen. Vielleicht ist er ja ein gefährlicher Superschurke, der den Schülern immer wieder neue Aufgaben zu lösen gibt.
- Wenn man nur schnell einen Avatar für den Unterricht erstellen will, der nicht sprechen können muss, kann auch die Webseite Avachara (<http://avachara.com/avatar/>) genutzt werden. Die Webseite eignet sich besonders gut bei der Einübung von Personenbeschreibungen.

Analoge Alternative

Teile der Unterrichtsideen lassen sich auch mit entsprechenden Handpuppen durchführen.

Materialhinweise

Voki

zur Ansicht



45 Minuten



Sprachbetrachtung / Anwendung



sich kritisch mit digitalen Spracherkennungsassistenten auseinandersetzen, die Wichtigkeit deutlicher und verständlicher Aussprache der englischen Sprache erkennen

Beschreibung

Die Spracherkennung bzw. -steuerung ist zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Alltags geworden. Die digitalen Assistenten werden immer genauer darauf programmiert, ihren Besitzern Wünsche zu erfüllen und Auskunft zu erteilen. In der vorgestellten Unterrichtsstunde sollen die Schüler ebendiese digitalen Assistenten untersuchen und vergleichen: Wie reagieren die Helferlein? Welche Informationen werden geliefert? Wo liegen die Risiken dieser Technik? Die digitalen Assistenten werden dabei als virtuelle Gesprächspartner genutzt, die Aussprachegenauigkeiten schnell mit fehlerhaften Antworten quittieren.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Android®-Smartphone oder Android®-Tablet für Ok Google®: Google® Assistant, Google® Now
- iOS®-Smartphone oder Tablet für Siri
- Computer mit Windows® 10 (Cortana Windows® 10)
- Alle Geräte müssen mit dem Internet verbunden sein.
- Die Sprache der Assistenten muss jeweils auf Englisch eingestellt werden:
 - Android®: Einstellungen – Sprache und Eingabe – Google® Spracheingabe
 - iOS®: Einstellungen – Siri und Suchen – Sprache
 - Windows® 10: Einstellungen – Zeit und Sprache – Spracherkennung

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Anwendung und kritische Auseinandersetzung mit Spracherkennungsassistenten
- Zur Hinführung ans Thema eignen sich lustige Antworten digitaler Sprachassistenten, z. B. Siri Easter Eggs, Ok Google® Easter Eggs, Cortana Easter Eggs (siehe „Materialhinweise“). Der Lehrer liest die Antworten vor und zeigt sie oder demonstriert sie selbst mit dem jeweiligen Endgerät und Sprachassistenten.

Die Schüler erhalten die Aufgabe, mindestens zehn weitere Fragen an den Spracherkennungsassistenten zu stellen und die Ergebnisse zu dokumentieren.

- Die Ergebnisse werden anschließend verglichen: Wo streikt die Technik und woran liegt es? Welche Funktionen sind besonders nützlich, welche erscheinen eher als Spielerei?
- Im weiteren Verlauf werden anhand von Infografiken Statistiken und Trends zur Verwendung digitaler Sprachassistenten diskutiert (siehe „Materialhinweise“). Die Schüler ordnen somit ihr eigenes Nutzungsverhalten ein.
- Zuletzt soll auch auf die Nachteile digitaler Assistenten, etwa den Umgang mit den Nutzerdaten, die Auflösung der Privatsphäre und die gesteigerte Konsumbereitschaft der Nutzer, aufmerksam gemacht werden.
- Die Schülerantworten werden an der Tafel gesammelt. Weiterführende Informationen können aus Online-Artikeln (siehe „Materialhinweise“) zusammengestellt werden.

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Die Schüler sollten in unterschiedlichen Ecken des Klassenzimmers arbeiten oder in Ausweichräume aufgeteilt werden, damit die Geräte nur die Stimme eines Sprechers aufnehmen.
- Um die Stationenarbeit sinnvoll durchzuführen, sollten die Gruppen nicht größer als vier bis sechs Schüler sein. Für größere Klassen empfiehlt es sich also, die digitalen Assistenten jeweils zweimal vorzuhalten.

Analoge Alternative

Die Funktionen sowie Vor- und Nachteile von Spracherkennungsassistenten können auch rein theoretisch anhand der Infografiken und Zeitungsartikel diskutiert werden.

Materialhinweise

- Siri Easter Eggs:
https://www.buzzfeed.com/mackenziekrivan/siri-is-one-sassy-broad?utm_term=.vkpY9ejwYN#.aw3Mng83B 1
- Ok Google® Easter Eggs:
<https://android.gadgets360.com/how-to/20-google-home-easter-eggs-fun-commands-0174695/> 2
- Cortana Easter Eggs:
<https://www.gadgets360.com/2-cortana-tricks-and-easter-eggs-windows-10/11614> 3
- Infografiken über den Einsatz digitaler Sprachassistenten: 4